

Automatisierte Hightech-Maschinen sind Tag und Nacht im Einsatz. Diese neuesten Techniken garantieren eine hohe Effizienz bei gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Heemskerk Fijnmechanica

Maschinenpark der Zukunft

Das metallverarbeitende Familienunternehmen Heemskerk Fijnmechanica aus Waddinxveen bei Gouda hat seit der Firmengründung im Jahr 1970 kontinuierlich an seiner Weiterentwicklung gearbeitet: „Wir glauben an Fortschritt durch Technologie und dies spiegelt sich in unseren Werkhallen wider“, erklärt Lucien Heemskerk. Heemskerk leitet

Anschaffungen im Maschinenpark gehören unter anderem drei Multifunktionsmaschinen mit 13 Achsen, eine fünfsachsige Fräsmaschine mit einem sechssachsigen Roboter, eine vertikale Fräsmaschine mit drei Achsen und eine Drehbank mit fünf Achsen. „Wir investieren konstant in Qualität“, erklärt Heemskerk. „Eigens dafür haben wir einen



Vielseitig: Der Maschinenpark bei Heemskerk lässt kaum Wünsche offen.

das vom Vater gegründete Unternehmen, das auf die feinmechanische Bearbeitung von Metall spezialisiert ist, zusammen mit seinem Bruder. Lucien Heemskerk kümmert sich um die Produktion. Sein Bruder ist für die Finanzen und die Verwaltung zuständig. Zusammen entscheiden sie, in welche Bereiche sie investieren. Allein in den vergangenen fünf Jahren hat Heemskerk Fijnmechanica 13 neue Maschinen gekauft. Zu den neuesten

Vollzeit-Qualitätsmanager eingestellt.“ Das Unternehmen verfügt über die ISO-Zertifizierung 9001.

Ein deutlicher Kurs, auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten. Das ist nur möglich in einem finanziell gesunden Unternehmen und durch eine Betriebsführung, die langfristig plant. Regelmäßig laden die Gebrüder Heemskerk potenzielle neue Kunden zu einem Rundgang über das Firmengelände ein, um die viel-



Lucien Heemskerk (46) besuchte eine technische Fachhochschule, bevor er im väterlichen Unternehmen begann. Schon früh war er zusammen mit seinem Bruder für den technischen und Verwaltungsablauf verantwortlich. Vor zehn Jahren haben sie die Firma offiziell vom Vater übernommen.

fältigen Bearbeitungsmöglichkeiten direkt vor Ort unter Beweis zu stellen. Der hohe Automatisierungsgrad der Firma fällt sofort auf: Roboter und vollautomatisierte Werkarme sorgen dafür, dass die Produktion Tag und Nacht weiterläuft. „Die Roboter sind

„Wir glauben an Fortschritt durch Technologie.“

unsere zweite Schicht“, erklärt Lucien Heemskerk. „Sie verrichten die Produktionsarbeit, während unsere Fachleute unter anderem die Programmierung übernehmen.“

Einzelstück und hohe Stückzahl
Heemskerk Fijnmechanica ist ein Zulieferer feinmechanischer Produkte für die herstellende Industrie. Der Schwerpunkt der Metallarbeiten liegt bei feinmechanischen Dreh- und Fräsaufträgen. Das Unternehmen fertigt sowohl einzelne Prototypen als auch Serien von mehreren Millionen Stück. Heemskerk Fijnmechanica arbeitet in der Regel mit Unternehmen zusammen, die selbst nicht über Produktionsmöglichkeiten verfügen.

Zu den Branchen, für die Heemskerk Fijnmechanica regelmäßig tätig ist, gehören unter anderem die Medizintechnik, den Automobilbau-Sektor, die Luftfahrt, der

Maschinenbau, die Verpackungsindustrie sowie die Offshore-Branche.

Hoher Einsatz

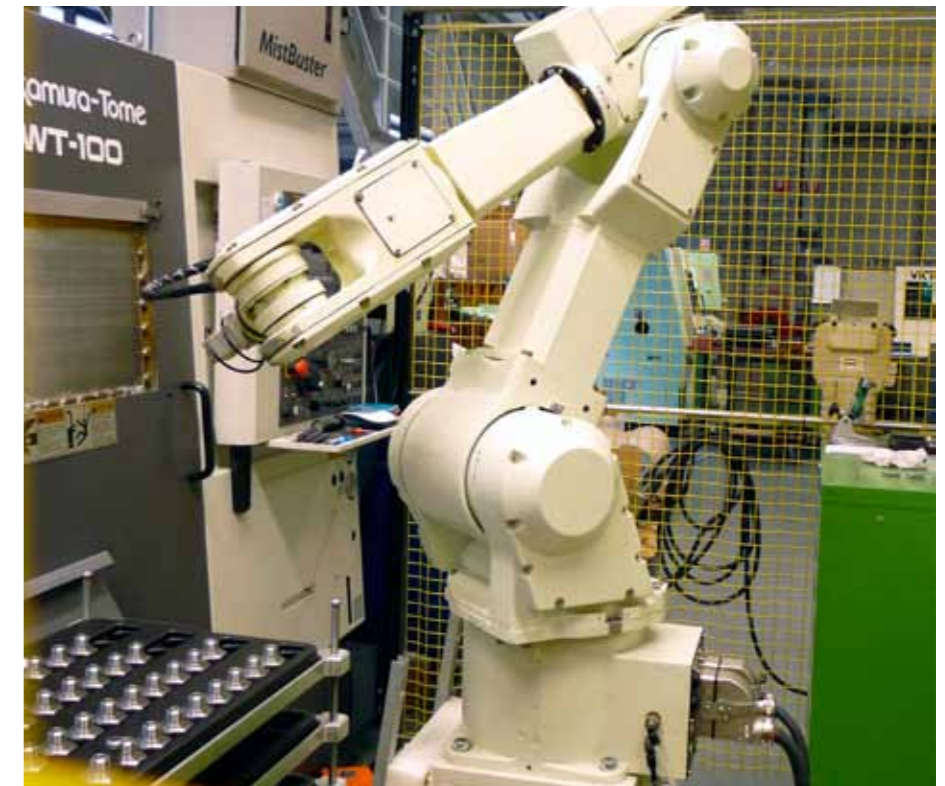
Durch die jahrzehntelange Erfahrung in der metallverarbeitenden Industrie setzt sich Heemskerk Fijnmechanica auch regelmäßig beratend bei ersten Gesprächen für neue Produktionsserien ein, erklärt Lucien Heemskerk: „Gerade junge Ingenieure und Maschinenbauer können

„Die Roboter sind unsere zweite Schicht.“

zwar neue Geräte entwickeln, aber haben wenig Erfahrung mit den Produktionsgegebenheiten. Wir denken gerne mit, wenn es darum geht, Produktionen schneller und günstiger abzuwickeln.“ Der hohe technische Einsatz der Firma und die fachkundige Beratung werden geschätzt: Manche Auftraggeber sind bereits seit 40 Jahren, seit der Firmengründung, treue Kunden. „Wir verstehen uns als verlängerter Arm unserer Auftraggeber“, betont Heemskerk. „Unsere Kunden wissen, dass sie bei uns auch große Bestellungen ordern können und diese dank unseres großen und diversen Maschinenparks sehr schnell bearbeitet werden.“ Heemskerk Fijnmechanica verfügt außerdem über die Möglichkeit, Bestellungen über einen bestimmten Zeitraum zu lagern.

Medizintechnik

Für die Zukunft denkt Heemskerk an eine Ausweitung der Firmenaktivität



Im eigenen Haus entwickelt: Produktionseinheit mit Roboter zur Beladung der CNC-Maschinen

ten im medizintechnischen Bereich. Schon jetzt mehren sich die Anfragen von unter anderem Zahntechnikern. „Wir sind davon überzeugt, in der Medizintechnik qualitativ herausragende Produkte zu einem überzeugenden Preis liefern zu können.“ Der medizintechnische Sektor ist nach wie vor auf dem Vormarsch, Deutschland ist eines der Vorläuferländer. Deshalb sind die nächsten Investitionen in diesem Bereich auch bereits geplant.

Der Anteil deutscher Kunden, für den Heemskerk Fijnmechanica arbeitet, ist bisher noch relativ gering. An dem Ausbau der Geschäftsbe-

ziehungen zu Deutschland will das Unternehmen in den kommenden Jahren arbeiten. „Deutsche Kunden sind beeindruckt von der Technik, mit der wir produzieren. Wir schätzen die Genauigkeit der Deutschen – einer Zusammenarbeit steht also nichts im Wege.“

Daten und Fakten

Aktivität: Feinmechanische Metallverarbeitung

Sitz: Waddinxveen

Gründungs jahr: 1970

Mitarbeiter: ca. 50

Umsatz: 7 Millionen Euro